

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 55 (1948)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Personelles

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schläpfer & Co.**, in Teufen, Plattstichweberei, mechanische Schlichterei und mechanische Mousseline-Weberei. Die an Theodor Honegger erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Oscar Herfet-Schläpfer, von St. Gallen, und Paul Lutz-Moesch, von Walzenhausen, beide in Teufen.

**Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich 1. Import und Export in Waren aller Art. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Naegeli, von und in Kilchberg (Zch.).

**Scherer, Verron & Co.**, in Zürich 1. Kommission in und Großhandel mit Seidenwaren. Einzelprokura ist erteilt worden an Raimond Büchy, von Elgg (Zürich), in Zürich.

**Tissa AG.**, in Zürich 1, Fabrikation von und Handel mit Stoffen und Garnen. Die Generalversammlung vom 31. Juli 1946 hat die Firma abgeändert in **Tesseta AG.**

**Luchsinger & Leiser**, in St. Gallen. Friedrich Luchsinger, von Mitlödi, in St. Gallen, und Otto Leiser, von

Großaffoltern, in Rorschach, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handel mit Textilien. Bleichestraße 11.

**Zwickly & Co.**, in Wallisellen, Kollektivgesellschaft, Seidenzwirnerei usw. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt am Werner Utzinger, von Bachenbüelach, in Zürich.

**Rudolf Brauchbar & Cie.**, in Zürich 8, Kommanditgesellschaft, Textilwaren usw. Neues Geschäftslokal: Talacker 30 in Zürich 1.

**Seidenweberei Wila AG.**, in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Talacker 30 in Zürich 1.

**Sommerau & Co.**, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Jean Sommerau, von Filisur und Zürich, in Zürich 10, und Edwin Sommerau, von Filisur, in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Import und Export von Textilwaren en gros. Riedtlistraße 1.

## Personelles

**Direktor J. Oerfli †.** Aus Basel ist die Nachricht eingetroffen, daß Herr J. Oerfli-Straumann, ehemaliger Direktor der Seidentrocknungs-Anstalt Basel, in seinem 90. Altersjahr verschieden ist. Diese Meldung läßt zahlreiche Erinnerungen wach werden aus der Zeit der noch blühenden Bandweberei, wie auch der Bedeutung, die den europäischen Seidentrocknungs-Anstalten damals zu kamen. Herr Direktor Oerfli hat, zusammen mit dem unvergessenen Direktor der Seidentrocknungsanstalt Zürich, C. Siegfried, nicht nur am technischen Ausbau der Konditionen mitgearbeitet, sondern auch in zahlreichen Konferenzen die Belange der schweizerischen Unternehmungen vertreten. Mit der schweizerischen Seidenweberei trat er namentlich in Führung als Vertreter des Bundesrates im Seiden-Import-Syndikat S. I. S., das während des ersten Weltkrieges den Rohseidenverkehr unter Ueberwachung der Alliierten regelte. Die später eintretenden Schwierigkeiten für die Bandindustrie brachten es mit sich, daß die Seidentrocknungs-Anstalt Basel, die auch der in Süddeutschland gelegenen Textilindustrie diente, ihre Tore schließen mußte. Herr Direktor Oerfli trat alsdann in den Ruhestand, aus welchem ihn in unerwarteter Weise ein Unfall abberufen hat.

**Dr. Erich von Wattenwyl †.** Am 10. Dezember 1947 hat eine große Trauergemeinde von Herrn Dr. Erich von Wattenwyl, Generaldirektor der Société de la Viscose Suisse S. A. in Emmenbrücke, Abschied genommen. Während 28 Jahren war der Dahingegangene in diesem großen Unternehmen tätig und hat dessen gewaltigen Aufstieg nicht nur erlebt, sondern auch in maßgebender Weise ermöglicht und gefördert. Seine Sorge galt insbesondere dem Verkehr mit der in- und ausländischen Kundenschaft und die Verträge mit dem Verband schweizerischer Kunstseidefabriken, die die Rohstofflieferungen für die Weberei, Wirkerei und Zwirnerei in den Kriegs- und ersten Nachkriegsjahren im Rahmen des möglichen gesichert haben, sind zum guten Teil sein Werk. Herr Dr. von Wattenwyl mußte im Alter von 58 Jahren, kurz bevor er sich zur Ruhe setzen wollte, von dannen gehen. Er hinterläßt das Andenken eines vornehmen und großzügigen Industriellen, der bei aller Wahrung der Belange seines Unternehmens, stets auch volles Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der mit ihm in Verbindung stehenden Kreise, Persönlichkeiten, Firmen und Verbände gezeigt hat.

## Literatur

**Das Wirtschaftsjahr 1947.** In ihrem kurz vor Jahresende erschienenen Rückblick über das Wirtschaftsjahr 1947 weist die Schweizerische Bankgesellschaft einleitend darauf hin, daß auch das vergangene Jahr noch nicht die Liquidation der Hinterlassenschaft des großen Krieges gebracht, sondern die internationalen politischen Spannungen sich in mancher Hinsicht sogar verschärft haben und die volkswirtschaftlichen Beziehungen infolge der großen Unterschiede in der ökonomischen Verfassung der wichtigsten Länder alles eher als ausgeglichen seien. Die ganze Welt hofft, daß die mannigfachen Bestrebungen zur Bereinigung der internationalen politischen Differenzen und zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit Erfolge bringen möchte, bisher aber leider keine brachte.

Die Broschüre vermittelt dann, wie in früheren Jahren, Ein- und Ueberblicke über verschiedene Zweige unserer öffentlichen und privaten Wirtschaft. Dabei werden in kurzen Abschnitten der Staatshaushalt, die SBB, der Status der Schweiz, Nationalbank, die Devisenlage und der Zahlungsverkehr mit dem Auslande, die Währungsparitäten, der Geld- und Kapitalmarkt, der Arbeitsmarkt 1945–1947, die Preise und Lebenskosten, unser Außenhandel und der Fremdenverkehr besprochen.

Den weitaus größten Teil der Broschüre nehmen die Berichte über die Lage und Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftszweige unseres Landes in Anspruch. Diese Berichte sind der Schweizerischen Bankgesellschaft von Industrie, Handel und Gewerbe zur Verfügung gestellt worden. Wenn dabei im allgemeinen von guter Konjunktur gesprochen werden kann, hat sich leider in der zweiten Hälfte des Jahres für die Seiden- und Kunstseidenweberei eine stark rückläufige Bewegung entwickelt.

**Die Elektrizität.** Eine Vierteljahrszeitschrift, Verlag Elektrowirtschaft Zürich. -- Heft 4 des Jahrganges 1947 bringt wieder eine Reihe belehrender und unterhaltender Abhandlungen über die Anwendung der aus der „weißen Kohle“ gewonnenen Kraft. Da ist der interessante Bild- und Zahlenvergleich zwischen Kohle und Wasserkraft von 1938 zu 1945 zu erwähnen. Damals war unser Bedarf an Kohle voll gedeckt, der Anteil an Elektrizität mit nur 19% noch verhältnismäßig gering. 1945 hatten wir einen Mangel an Kohle von 40%, während der Anteil an Elektrizität inzwischen auf 30,2% gestiegen war. In einem andern Beitrag wird in humorvoller Darstellung gezeigt, wie das Heinzmännchen Elektrizität die Arbei-